

### 3. Zwischenbericht

# BERUFLICHE PERSPEKTIVEN FÜR JUNGE MENSCHEN

Foto: Plan International / Luis Tobar

## Was wir erreichen wollen

In El Salvador haben Jugendliche und junge Erwachsene nur wenig Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Die Ursachen hierfür liegen zum einen in den schlechten Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für Jugendliche und ihren fehlenden beruflichen Qualifikationen. Zum anderen stellen Korruption, Kriminalität und Rechtsunsicherheit große Hindernisse für die Wirtschaft dar und führen zu einer allgemein hohen Arbeitslosigkeit. Junge Menschen ohne Ausbildung und insbesondere Frauen suchen sich deshalb häufig Arbeit im informellen Sektor. Die Löhne in diesen rechtlich unregulierten Arbeitsverhältnissen sind jedoch sehr gering und es gibt keine soziale Absicherung.

Mit diesem vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geförderten Projekt wollen wir die Lebenssituation junger Frauen und Männer verbessern und ihnen Arbeits- und Zukunftsperspektiven bieten. 900 junge Erwachsene im Alter zwischen 18 und 29 Jahren nehmen dafür an Workshops und berufsvorbereitenden Schulungen teil. Die Einbindung lokaler Unternehmen in die Projektaktivitäten sowie Praktika und Jobmessen erleichtern den jungen Menschen den Zugang zum formalen Arbeitsmarkt. Ausgewählt für das Projekt werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die weder zur Schule gehen, noch studieren oder arbeiten. Dabei wird ein Fokus insbesondere auf junge Frauen aus armen Familien gelegt.

## AKTIVITÄTEN IM BERICHTSZEITRAUM

- Entwicklung von zwei neuen Ausbildungsgängen und Anpassung bestehender Ausbildungen an den Arbeitsmarkt
- Schulungen zu Kernkompetenzen für 280 Jugendliche
- Unterstützung von 50 Jugendlichen in der Entwicklung eigener Geschäftsideen



## PROJEKTREGIONEN:

San Salvador, Sonsonante, La Libertad und Chalatenango

## PROJEKTLAUFZEIT:

August 2016 – Juli 2019

## BERICHTSZEITRAUM:

Juli – Dezember 2017

## ZIELE:

- Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Situation von jungen Erwachsenen, insbesondere von jungen Frauen
- Integration junger Frauen und Männer in den formalen Arbeitsmarkt

## MASSNAHMEN:

- Berufsvorbereitende Workshops für 900 junge Erwachsene
- berufliche Schulungen für circa 720 junge Frauen und Männer
- Vermittlung von Arbeitsstellen und Praktika
- Unterstützung junger Frauen und Männer bei der Gründung eigener Unternehmen





Der neue Ausbildungsgang „Warenhauslogistik und Verpackungstechnik“ ist an die Bedürfnisse des lokalen Arbeitsmarktes angepasst.

## Was wir bisher für den Projekterfolg getan haben

### Ausbildungsgänge an den Arbeitsmarkt anpassen

Durch den intensiven Austausch mit lokalen Unternehmen konnten wir zwei neue Ausbildungsgänge identifizieren, die der wirtschaftlichen Nachfrage vor Ort entsprechen. So wurde zum einen der Ausbildungsgang „Warenhauslogistik und Verpackungstechnik“ entwickelt und bereits erfolgreich durchgeführt. Zusätzlich erarbeiteten wir Module für eine Ausbildung in der Verwaltung von Tankstellen und Autowerkstätten. Diese soll erstmals 2018 angeboten werden. Beide neu konzipierten Ausbildungsgänge sind in dieser Form einzigartig und werden vom Privatsektor sehr gut aufgenommen. Wir passten außerdem bereits bestehende Ausbildungen in den Bereichen Raumpflege, Gastronomie und Tourismus den wirtschaftlichen Bedürfnissen an. Zudem hielten wir Rücksprache mit den Unternehmen, um künftig noch weitere Ausbildungsgänge zu aktualisieren. Die große Unterstützung, die das Projekt erfährt, zeigt sich auch an der Beteiligung der Gemeinden. Manche von ihnen stellen kostenlos Schulungsräume zur Verfügung, andere unterstützen die Schulungen durch finanzielle Mittel.

### Schulungen zu Kernkompetenzen

Um Jugendlichen erfolgreich den Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen, ist es wichtig, sie intensiv auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes vorzubereiten. In Schulungen lernen sie, wie sie Lebensläufe gestalten und sich auf

Vorstellungsgespräche vorbereiten. Wir vermitteln ihnen außerdem Fähigkeiten zur Teamarbeit sowie Verantwortungsgefühl und zeigen ihnen, wie sie ihre Emotionen kontrollieren können. Zwischen Juli und Dezember nahmen 168 Mädchen und 112 Jungen an den Schulungen teil. Insgesamt absolvierten bereits 627 Jugendliche im Projektverlauf die Schulungsreihe zu Kernkompetenzen. Die Arbeitgeber bewerten die Fortbildungen als äußerst positiv, da die dort vermittelten Inhalte im Berufsalltag sehr wichtig sind. 92 Jugendliche, davon 56 Mädchen, haben bereits im Rahmen der Projektaktivitäten eine Arbeitsstelle gefunden.

### Unterstützung der Jugendlichen auf dem Weg in die Selbstständigkeit

Viele Jugendliche entscheiden sich dafür, den Weg in die Selbstständigkeit zu wagen, um ihre eigenen Geschäftsideen umzusetzen. Aus diesem Grund unterstützen wir sie in Fortbildungen darin, ihre Geschäftspläne weiterzuentwickeln. 2017 konnten bereits 50 Jugendliche die Schulungsreihe abschließen. Aufgrund von Jugendgangs und einer angespannten Sicherheitslage ist es den Jugendlichen jedoch manchmal nicht

möglich, an den Schulungen teilzunehmen. Zusätzlich können einige Jugendlichen wegen ihres geringen Einkommens die Fahrtkosten zu den Schulungen nicht bezahlen. Es ist daher geplant, ihnen künftig durch finanzielle Unterstützung die Anreise zu den Schulungen zu ermöglichen.

## Prüfung und Bewertung der Projektaktivitäten

Während der gesamten Laufzeit des Projektes finden regelmäßige Treffen aller beteiligten Partner statt. Dort werden die Projektfortschritte besprochen, gewonnene Erfahrungen ausgetauscht und nötige Korrekturen bei der Umsetzung der Maßnahmen vorgenommen. Nach der Hälfte des Projektes wird eine ausführliche externe Evaluierung durchgeführt.

## Helfen auch Sie mit Ihrer Spende

**Stiftung Hilfe mit Plan**  
**Bank für Sozialwirtschaft**  
**IBAN: DE60 7002 0500 0008 8757 07**  
**BIC: BFSWDE33MUE**

Unter Angabe der Projektnummer „SLV100247“.